

(Free pdf) Mehr Umweltschutz durch Umwelthaftung?: Haftungsrecht als umweltökonomisches Instrument zur Internalisierung externer Effekte (German Edition)

## Mehr Umweltschutz durch Umwelthaftung?: Haftungsrecht als umweltökonomisches Instrument zur Internalisierung externer Effekte (German Edition)

Ariane Rump

ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

#4499836 in eBooks 2011-03-28 2011-03-28 File Name: B007QBHQNK | File size: 15.Mb

**Ariane Rump : Mehr Umweltschutz durch Umwelthaftung?: Haftungsrecht als umweltökonomisches Instrument zur Internalisierung externer Effekte (German Edition)** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Mehr Umweltschutz durch Umwelthaftung?: Haftungsrecht als umweltökonomisches Instrument zur Internalisierung externer Effekte (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich VWL - Umweltökonomie, Note: 2,0, Ruhr-Universität Bochum (Fakultät für Wirtschaftswissenschaft), Veranstaltung: Ökonomie und Recht nachhaltiger Entwicklung, Sprache: Deutsch, Abstract: In Deutschland kam es erst Ende 1990 durch die Verabschiedung des Umwelthaftungsgesetzes zu einer umfassenden ökonomischen Analyse von Haftungsregeln. Dabei knüpfte diese an die bestehende amerikanische ökonomische Theorie des (Haftungs-)Rechts an. Betrachtete man die Zielsetzung des Haftungsrechts aus juristischer Perspektive, steht die Verteilungsfrage im Mittelpunkt. Bei dieser ex-post Betrachtung geht es darum einen gerechten Ausgleich zwischen Schadensverursachern und Geschädigten zu finden (Verteilungsfunktion). Aus ökonomischer Sicht hingegen liegt eine ex-ante Betrachtungsweise zu Grunde. Das Verhalten des Schadensverursachers soll im Vorfeld so beeinflusst werden, dass gar nicht erst Schäden in unerwünschter Ausmaßigkeit entstehen (Präventionswirkung). Durch das Haftungsrecht sollen somit Anreize geschaffen werden, die beim Verursacher zu Aktivitäten führen, mit denen die Eintrittswahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Schäden reduziert werden. Der Verursacher trägt somit die externen Kosten (Schadensersatz) in derselben Weise, wie die internen (Produktionsfaktoren). Man kann ökonomisch gesehen folglich bei Haftungsregeln von einer Strategie zur Internalisierung externer Effekte sprechen. In dieser Arbeit geht es darum, die Eignung des Haftungsrechts als ökonomisches Instrument zur Internalisierung externer Effekte herauszuarbeiten. Im Kapitel 2 folgt zunächst eine Darlegung der Kernpunkte des deutschen Umwelthaftungsgesetzes (UmweltHG). Danach wird das ökonomische Grundmodell des Haftungsrechts mit seinen restriktiven Prämissen vorgestellt (Kapitel 3). Dabei erfolgt eine eigenständige Betrachtung der Verschuldenshaftung (Kapitel 3.1.) und der Gefährdungshaftung (Kapitel 3.2.). Im Kapitel 4 wird ein stärkerer Realitätsbezug hergestellt und die daraus resultierenden Probleme, die einer Internalisierung externer Effekte entgegenstehen herausgegriffen. Insbesondere wird auf Allokationsverzerrungen, die durch Diskontierungseffekte und durch suboptimale Sorgfaltsstandards entstehen eingegangen. Abschließend folgt eine Würdigung der Effektivität des Haftungsrechts.